

Wiesbadener C a g h r o f f.

No. 134. Freitag den 10. Juni 1859.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 11. Mai 1859.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herrn Vorsteher Nohr, Medel, Stein, Dessen und Bücher.

662—667. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

672. Die am 10. I. M. abgehaltene Versteigerung der aus den städtischen Lokalen und dem Magazine pro Winter 1858 erübrigten Steinkohlen wird auf den Gesammt Erlös von 132 fl. 45 kr. genehmigt.

677. Auf Schreiben der Herzogl. Caserneverwaltung vom 10. I. M., Gestaltung von Pferden Herzogl. Artillerie, insbesondere die leihweise Abgabe von 12 bis 18 Laternen aus dem städtischen Magazine für die zur Unterbringung von Artillerie und Trainpferden gebaut werdenden Baracken betr., wird beschlossen: der Herzogl. Caserneverwaltung die begehrten Laternen aus dem städtischen Magazine leihweise abzugeben.

678. Auf Schreiben der Herzogl. Hochbau-Inspektion dahier vom 7. I. M., die Ueberlassung eines Theils des Wassers aus der Hollerbornleitung für den in der Nähe der Baracken zu errichtenden Brunnen betr., wird beschlossen: unter dem Vorbehale, daß den in der Rheinstraße und unteren Wilhelmstraße stehenden öffentlichen Brunnen das Wasser nicht ganz entzogen, sondern das Wasser gleichheitlich auf alle Brunnen verteilt wird, der Militärbehörde für den Brunnen bei den Baracken Wasser aus der Hollerbornleitung abzugeben.

684. Das Gesuch des Kutschers Friedrich Schlosser von Meudt, Amts Wallmerod, um Gestaltung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird unter dem Vorbehale, daß Bittsteller in seinem dermaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er selbst noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

685. Das Gesuch der Marie Bäckes von Caub, Amts St. Goarshausen, um Gestaltung eines fünfmonatlichen temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird abgelehnt.

686. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirektion vom 9. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des H. Regierungsaccessisten Fuchs dahier im Namen und Auftrage der Wittwe des f. preuß. Steuerempfängers Gödert von Ediger, Kreis Cochem an der Mosel, um Gestaltung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt auf unbestimmte Zeit für die genannte Wittwe Gödert und deren Familie, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

687. Das Gesuch des Schreinergesellen Peter Spies von Ditschied,

Amts Langenschwalbach, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird abgelehnt.

688. Desgleichen das wiederholte Gesuch der Marie Mink, geschiedenen Ehefrau des Ludwig Müller von Ellar, Amts Hadamar, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt.

689. Das Gesuch des Jakob Meyer von Berndroth, Amts Nassau, dermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

690. Desgleichen das Gesuch der Wittwe des Postillons Hermann Wolff von Hattersheim, Amts Höchst, Elisabeth Margarethe geb. Nicolai, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt.

691. Ebenso das Gesuch des Martin Wahlheim von Bierstadt, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, insbesondere für seine Ehefrau behufs der Ausübung von Dienstverrichtungen als Wartefrau.

Wiesbaden, den 7. Juni 1859. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem in Folge des Ablebens des ersten Todtengräbers und Leichenhausaufsehers Wilhelm Kissel der bisherige zweite Todtengräber Friedrich Blum dahier an des Ersteren Stelle befördert und dadurch die Stelle eines zweiten Todtengräbers vacant geworden, so wird dies unter dem Aufsagen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um Uebernahme der Stelle eines zweiten Todtengräbers bewerben wollen, ihre Gesuche innerhalb acht Tagen bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen haben.

Wiesbaden, den 9. Juni 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Frau Philipp Jacob Hahn Wittwe dahier läßt Mittwoch den 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr das Heugras von 3 Morgen 40 Ruten Wiesen bei St. Born und in der Grube versteigern.

Sammelplatz der Steigerer ist an der Wellrismühle.

Wiesbaden, den 8. Juni 1859.

Der Bürgermeister.

4487

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr werden Hochstätte No. 14 wegen Wohnortsveränderung mehrere Hausmobilien, bestehend in Schränken, Kommoden, Tischen, Stühlen, Bettwerk und Küchengeräthschaften aller Art meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 31. Mai 1859.

Der Bürgermeister-Abjunkt.

4209

Coulin.

Düngervergabe.

Der Dünger von den in den Stallungen der Artillerie-Caserne eingestallten Pferden soll vom 2ten halben Jahr 1859 im Submissionswege vergeben werden. Es sollen die Gebote auf einen täglichen Stand von 100 Pferden geschehen. Die versiegelten Submissionsen mit der Aufschrift "Submission auf Pferdedünger" müssen spätestens bis einschließlich den 17. d. M. auf das Artillerie-Bureau eingereicht werden. Die Bedingungen können täglich

auf oben genanntem Bureau eingesehen werden. Caution wird nur von unbekannten Unternehmern verlangt.

Wiesbaden, den 4. Juni 1859.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

R o t i z e n.

Heute Freitag den 10. Juni,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung im Leichenhause dahier. (S. Tagbl. No. 133.)

Vermittags 11 Uhr:

Arbeitsvergabe auf hiesigem Rathause. (S. Tagbl. No. 132.)

Modellirschule des Gewerbevereins.

Der Unterricht in dieser Anstalt wird künftigen Samstag den 11. Juni Abends 8 Uhr eröffnet.

Wiesbaden, den 7. Juni 1859.

121 Die Modellirschule-Commission.

300 Nass. Rhein-Lahn-Eisenbahn.

4425

Am Pfingstmontag den 13. Juni d. J. wird, um den Anschluß an den um 8 Uhr 30 Minuten Abends von Wiesbaden nach Frankfurt gehenden Zug der Taunusbahn sicher zu erreichen, nachstehender Extrazug von Rüdesheim nach Wiesbaden mit Anhalten an allen Zwischenstationen expedirt.

Abgang Rüdesheim 6 Uhr 30 Minuten Abends,

Ankunft Wiesbaden 7 " 45 " "

Der Unterzeichnete beeht sich hiermit ergebenst anzugeben, daß er außer dem bisher betriebenen Tünchergeschäft auch ein

Lackirer-Geschäft

unter Zugleichung seines aus der Fremde zurückgekehrten Sohnes errichtet hat und werde ich namentlich alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten, als: das Lackiren von Möbel und Blechwaren sc., das Bronciren von Holz- und Eisengegenständen sc., Firmamalereien in verzierten und gewöhnlichen Schriften, Delbergoldungen, Vergolden von Grabmonumenten und dergl. Kreuze auf das sorgfältigste reell und billigst ausführen.

Wiesbaden, den 8. Juni 1859.

Georg Millé, Tüncher,
Schachtstraße No. 39.

4441

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzugeben, daß ich das von meinem seeligen Manne, dem Hofbürstenfabrikanten P. Haupt, inne gehabte Geschäft wie seither fortführen werde.

Da mein Lager mit allen in dasselbe einschlagenden Artikeln auf das Vollständigste versehen ist, bitte ich um geneigten Zuspruch unter dem Bemerkung, daß ich bei guter und dauerhafter Waare die billigsten Preise zu stellen bemüht sein werde.

Wiesbaden, den 8. Juni 1859.

4488

P. Haupt Wittwe,
Langgasse No. 19.

Dieten-Mühle.

Am zweiten Pfingst-Feiertage den 13. Juni.

Nachmittags 3 Uhr:

Große Harmonie-Musik,

ausgeführt vom Musikcorps des Herzogl. Jäger-

Bataillons in Biebrich,

unter Leitung des Herrn Director Schneider.

Abends BALL.

Wozu freundlichst einladet sie

68 Christoph Moos.

Heute Abend

4489

gebackene Fisch mit Kräuterfane
und frisches Lagerbier

im Erbprinz von Nassau.

Ich mache hiermit meinen verehrlichen Kunden die ergebene Anzeige, daß
ich von heute an meine Bäckerei in meinem Hause wieder eröffnet habe.
Auch bringe ich für bevorstehende Feiertage meinen Biscuit-Vorschuß
in empfehlende Erinnerung.

4449 Alexander Schmidt, Bäckermeister.

Ed. Hahn, Kirchgasse 26,

empfiehlt: 4399

Biscuitvorschuß von bekannter Güte, per Kumpf 52 Kr.

Schmelzbutter per Pfund 32 "

reines ausgel. Schweineschmalz 28 "

reinschmeckenden gebrannten Käseee p. Pfld. 36, 40, 44 "

Melis 20, 22 und 24 "

gute Kartoffeln per Kumpf 7 "

Muhr-Kohlen.

Schmiede-, Ofen- und Ziegelkohlen von bester
Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

4290 Günther Klein.

Unterzeichneter macht hiermit dem hiesigen Publikum, sowie auch den gebrüten Cursfremden die ergebene Anzeige, daß er wieder mit einer reichen Auswahl heiliger Schriften (Bibeln und neuen Testamenten) in vielen Sprachen hier angekommen ist und dieselben zu äußerst billigen aber festen Preisen verfaust. Seine Wohnung befindet sich während seines Hierseins bei Herrn Schuhmachermeister Koch, Friedrichstraße No. 20; auch ist er Morgens von 6 bis 8 Uhr in der Nähe des Kochbrunnens anzutreffen.

Ph. Gärtner,

Colporteur der britischen und ausländischen
4440 Bibel-Gesellschaft.

Die Unterzeichneten haben das Vergnügen einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß die Ueberwölbung der kleinen Burgstraße vollendet ist und der Verkehr ungestört wieder geschehen kann.

Wir ersuchen deshalb ein werthes Publikum um bestes Wohlwollen und versprechen reelle Bedienung, nebst den alleräußerst billigen Preisen.

Wiesbaden, im Juni 1859.

Jacob Weigle jr., Hutmacher.

W. Weingard, Drechsler.

4490
4491 **Ruhrkohlen,**

als bestes Kettschrot, Ziegel, Schmelze und Stückkohlen sind
vom 8. Juni an am Schiff billigst zu beziehen bei
4350 **J. K. Lembach in Viebrich.**

4141 Zurückgesetzte Damen- und Kinderstiefel und
Schuhe sind billig zu haben bei
G. Schäfer, Sonnenbergerthor No. 4.

240
Männergesang-Verein.

Diejenigen verehrlichen Mitglieder, welche bei der Sängeraft. Pfingst-Montag den Mittagstisch à 48 fr. per Couvert im Bogen nehmen wollen, werden ersucht, ihre Anmeldungen bis längstens heute Abend an den Kassier des Vereins, Herrn J. A. Bauer, Siegelmühle, gelangen zu lassen, um den Wirth zeitig damit beauftragen zu können.

Die Sängeraft auf den Niederwald findet nur bei schönem Wetter statt.
4491 **Der Vorstand.**

Biebrich.

Wirthschaft zum Schwanen.

Um fernere Wirthschaft zu verhüten, erlaubendich mir mitzuteilen, daß meine Wirthschaft nach wie vor fortbesteht, unter Anempfehlung guter Weine, vorzüglichem Lagerbier und guter Speisen.

4492 **R. Eisenmenger.**

Nuhr-Kohlen.

Schmiede-, Ofen- und Ziegelkohlen von bester Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen bei

4493

G. D. Linnenkohl.

Frisch angekommen

eine Sendung Schuhe und Pantoffeln in Stramin, Sammt, Plüsch, Leder und schwarzem Zeug und sonst noch alle Sorten Schuhe und Stiefelchen in Lassing wie in Leder von den Kleinsten bis zu den größten, um die billigsten Preise bei

4494

D. Schüttig, Römerberg No. 7.

Bei A. Vaupel

4428

in die französische Kunstwascherei gegen ein billiges Honorar zu erlernen.

Zu Biebrich am Rhein ist ein Schiff mit guten Kartoffeln per 100 Pfund zu 1 fl. 8 kr. zu haben.

4495

Ant. Schneidler.

Ziegelkohlen

lässe ich vom 14. d. M. an ausladen und können solche zu billigen Preisen bezogen werden bei

Aug. Dorst.

4496

Gentnerische Hühneraugen-Pflästerchen

empfiehlt 3 Stück à 12 kr., das Dutzend sammt Anweisung à 30 kr.

345

G. A. Schröder, Hof-Griseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Tapeten-Borduren verkaufe ich fortwährend zu ungewöhnlich billigen Preisen.

2479

A. Wirzfeld, Tapezierer, Friedrichstraße 27.

Insectenpulver-Tinctur à fl. 18 kr. zu haben bei

99

A. Flocker, Webergasse No. 42.

Nepfetwein per Maas 12 kr., Kartoffeln 8 Pfund 7 kr., sowie alle Sorten Stroh sind zu haben bei

Fritz Thon

4351

am Dozheimer Weg.

Johannis- und Stachelbeerwein ist zu haben die Flasche (ohne Glas) zu 48 kr. bei

4497

Ludwig Wahr mund, Nerostraße No. 19.

Ein vorzügliches transportables Schauerbad von Zink, zugleich als Sitzbad anwendbar, ist billigst zu verkaufen oder zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

4437

Endesunterschriebener warnt hiermit jedermann an Niemand irgend etwas auf seinen Namen zu borgen, da er jederzeit alles was er lauft oder bestellt, selbst baar bezahlt.

4452

D. J. von Harder

aus St. Petersburg.

Droctener **Bauschutt** kann hinter der alten Colonnade an der Bausstelle des Pistolenstandes abgeladen werden. 4498

Schutt kann abgeladen werden bei **Schreiner Ph. Fischer.** 4499

Ein schöner schwarzer **Nock**, zwei **Fräcke** und ein **Hirschfänger** werden billig abgegeben Marktstraße No. 5. 4500

Zu verkaufen sind zwei **Consolschränchen**, ein **Kommod**, ein **Kanape**, zwei kleine **Tische**, eine **Bettstelle**, ein **Spiegel** und mehrere **Matrachen**. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4501

½ Morgen **Heugras** ist zu verkaufen. Näheres Steingasse No. 17. 4502

½ Morgen ewiger **Alee** ist zu verkaufen bei **J. Baer** in der Kirchgasse; auch ist daselbst **Gerstenstroh** zu haben. 4503

Schwalbacherstraße 10 im Hinterhaus gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 4430

Bei **Ph. Nöll**, verlängerte Kirchgasse No. 15, sind fortwährend sehr gute **Kartoffeln** zu haben. 4456

Bei **Stuber** am Dozheimerweg sind **Kartoffeln** der Kumpf zu 6 kr. zu haben. 4504

Auf dem Wüchelsberg No. 19 sind mehrere Hundert **Bohnenstangen** zu verkaufen. 4505

Ein einthüriger lackirter **Kleiderschrank** und ein neues nussbaumpolirtes **Consolschränchen** sind zu verkaufen oder zu vermieten Nerostraße No. 33. 4506

Römerberg No. 9 ist ein schöner **Küchenschrank** mit 4 Schubladen und Schüsselbank billig zu verkaufen. 4507

Altes **Binn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei 144 **Zinngießer Manzetti**, Goldgasse No. 8.

Im Hinterhause des Herrn Friedrich Thon am Dozheimerweg können noch einige ledige Herrn Kost und Logis erhalten. 4462

Von einer kleinen und ruhigen Familie wird eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, nebst Bugehör auf den 1. October zu mieten gesucht. Das Nähere Ellenbogengasse No. 4. 4421

Neugasse No. 3 können noch einige reinliche Mädchen unentgeldlich nähren lernen. 4508

Verloren.

Es ist vom Hotel Zimmermann durch den Mühlweg, die Rheinstraße bis zur Schwalbacher Chaussee eine goldene **Noceco-Broche** in Form einer Wallnuss, mit bunten Steinchen besetzt, verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung an Frau von Mauendorff, Schwalbacher Chaussee, abgeben zu wollen. 4509

Beroren

eine **Kinderpeitsche** von Stohr mit neu silbernem Knopf. Dem Finder einen Gulden gegen Abgabe in der Exped. d. Bl. 4464

Gefunden ein **Taschentuch**, gez. **A. K.** Näheres in der Exped. 4510

Eine Hypothek im Betrag von 500 fl. mit doppelter Sicherheit auf liegende Güter in hiesigem Amte wird zu cediren gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 4439

Vivat Reinhard!

Es gratulieren Dir zu Deinem heutigen Geburtstage
4512 Mehrere Deiner Freunde.

Stellen - Gesuche.

Ein gewandtes braves Mädchen, welches tüchtig in der Hausarbeit, bürgerlich kochen kann, gesucht. Näheres in der Exped. 4070
Es wird zum sofortigen Eintritt ein Mädchen gesucht, das kochen kann und etwas Hausarbeit dabei zu verrichten hat. Näheres in der Exped. 4333
Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches die häuslichen Arbeiten versteht und mit Kindern umzugehen weiß, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres in der Exped. 4412

Ein braves Mädchen wird auf Johanni in Dienst gesucht Mühlgasse 3. 4469

Ein junges Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näheres in der Exped. 4513

Eine Köchin, die sich auch der Hausarbeit unterzieht und gleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 4514

Eine Kammerjungfer, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann bei einer Herrschaft eine gute Stelle erhalten. Näheres Louisenstraße No. 3. 4515

Zwei anständige Mädchen, welche hier noch nicht gedient haben, im Kochen, Nähen, Bügeln und allen weiblichen Arbeiten geübt und mit guten Zeugnissen versehen sind, suchen Stellen und würden auch in Bad- oder Gasthäuser als Zimmer- oder Hausmädchen gehen. Näheres auf dem Commissionsbureau von Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 4516

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht eine Stelle, am liebsten als Hausmädchen und kann gleich oder auf Johanni eintreten. Das Nähere Louisenstraße No. 21. 4517

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, mit Kindern umzugehen weiß und im Nähen gut bewandert ist, sucht auf Johanni eine Stelle. Das Nähere Heidenberg No. 47. 4518

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Familie ein Unterkommen als Kindermädchen oder bei einer Dame als Kammerjungfer. Näheres Graben No. 3 im dritten Stock. 4519

Als erster Haiknecht wird ein zuverlässiger Mann gesucht. Das Nähere im Hotel de France. 4473

Ein wohlzogener Junge kann das Conditoreigeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. 4474

Ein braver Junge kann das Bäckergeschäft erlernen Goldgasse 2. 4116

Ein ordentlicher Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei C. Thon, Goldgasse No. 2. 4520

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Aufang 7½ Uhr.
Sabbath Morgen 8 "

Fruchtpreise vom 9. Juni.

Kücher Walzen . . (160 Pf.) 8 fl. 12 kr.

Haser (98 Pf.) 4 " 52 kr.

Wiesbaden den 9. Juni 1858. Herzogl. Polizei-Direktion
v. Möller

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b a t t.

Freitag

(Beilage zu No. 134) 10. Juni 1859.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Burgstraße No. 13 ist eine möblierte Wohnung von 4 bis 5 Zimmern
nebst Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 3363
- Burgstraße No. 13 bei Clemens Schnabel ist ein Salon und ein auch
zwei Zimmer möbliert zu vermieten. 3472
- Döbheimerschaukel Eisengießerei von H. Fr. Döbauer, ist ein
möbliertes freundliches Zimmer zu vermieten. 4380
- Döbheimersweg bei F. G. ist eine Wohnung im Hintergebäude, be-
stehend aus zweigroßen Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli
zu vermieten. 3866
- Friedrichplatz No. 2 Parterre ist ein schönes möbliertes Zimmer zu
vermieten. 3592
- Friedrichstraße No. 6 ist eine Mansardstube und zwei Keller zu ver-
mieten. 4477
- Friedrichstraße No. 14 ist ein Zimmer mit Kabinet und Küche zu ver-
mieten. 4478
- Friedrichstraße No. 33 Parterre ist an eine stille
Familie ein Logis von 4 Piecen mit entsprechenden
sonstigen Räumen, sowie ferner daselbst mit Aussicht
nach dem Garten ein möbliertes Zimmer sammt
Kabinet zu vermieten und sogleich oder am
1. Juli zu beziehen. 4171
- Friedrichstraße No. 39 im oberen Stock ist ein Zimmer mit Kabinet
möbliert zu vermieten. 3921
- Goldgasse No. 16 ist ein angenehmes Logis im zweiten Stock auf den
1. Juli zu vermieten. 4251
- Häfnergasse No. 7 sind 2 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln, mit
oder ohne Kabinet zu vermieten. 3244
- Häfnergasse No. 21 ist der erste und dritte Stock zu vermieten, sodann
im Hinterhause eine Wohnung von 4 Zimmern im Ganzen oder getheilt
und können gleich bezogen werden. Näheres im Hause daselbst. 4479
- Heidenberg No. 14 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4382
- Kapellenstraße No. 4 eine Stiege hoch sind zwei gut möblierte Zimmer
mit schöner Aussicht gleich zu vermieten und können auch firs Jahr
abgegeben werden. 4237
- Kirchgasse No. 4 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kabinet
und Keller zu vermieten. 4235

- Kirchgasse No. 18 im zweiten Stock sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer zu vermiethen. Näheres im 2. Stock daselbst. 4383
 Langgasse No. 24 ist im Hofgebäude eine freundliche Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarde &c. an eine stille Familie auf 1. Oktober nächsthin zu vermiethen. 4480
 Louisenplatz No. 6 Parterre ist eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermiethen. 3019
 Louisenstraße No. 3 Parterre ist ein Zimmer und Kabinet möblirt an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. 4384
 Louisenstraße No. 10 ist eine Wohnung, bestehend in 5—6 Zimmern, Küche, Mansarden &c., auf den 1. Juli zu vermiethen. Das Nähere im dritten Stock daselbst. 4174
 Louisenstraße No. 21 sind zwei freundliche Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Möbel zu vermiethen. 4481
 Meßergasse No. 9 ist der dritte Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. 3987
 Mitchelsberg No. 2 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3803
 Nerostraße No. 27 ist ein kleines freundliches Zimmer möblirt zu vermiethen. 4385
 Nerostraße No. 48 ist ein möblirtes Mansardstübchen zu vermiethen. 4386
 Oberwebergasse 22 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3022
 Oberwebergasse No. 23 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4387
 Oberwebergasse No. 29 sind mehrere möblirte Zimmer und ein Keller zu vermiethen. 4241
 Saalgasse No. 4 ebener Erde ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3988
 Saalgasse No. 6 sind 2 freundliche gut möblirte Zimmer zu vermiethen. 69
 Schachtsstraße No. 25 im zweiten Stock können zwei reinliche Personen Schlafstelle erhalten. 4482
Schwalbacher Chaussee No. 13 ist eine freundliche unmöblirte Herrschaftswohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermiethen. 3602
 Schwalbacherstraße No. 14 ist ein Zimmer mit Kabinet möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst im mittleren Stock. 4483
 Schwalbacherstraße No. 25 in der Bleichanstalt ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4390
 Untere Friedrichstraße No. 38 ist im neu erbauten Seitenbau eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Holzplatz, an eine stille Familie zu vermiethen und kann sogleich oder später bezogen werden. 3809
 Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen und kann den 1. Juli bezogen werden. 4484
 In meinem neu erbauten Hause der Nöderstraße gegenüber ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern und Küche, mit allem sonst Erforderlichen ganz oder gelheilt, sowie eine Mansardwohnung gleich oder später zu vermiethen. *J. B. Hebinger.* 4485
 In einem Landhaus ist eine schön möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Kapellenstraße No. 12 Parterre. 4486
 Im Deutschen Haus ist ein sehr hübscher Salon sammt Schlafzimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen. 4245

- In dem Landhause Mühlweg No. 5 ist der obere Stock, bestehend aus fünf möblirten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzstall &c. zu vermieten und sogleich zu beziehen. 3811
- In meinem neu erbauten Hause in der Schwalbacherstraße ist der zweite Stock auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. A. Seib. 4186
- Drei möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres bei Herrn Hofdreher Wolf, Marktstraße No. 42. 4391
- Eine in einer angenehmen Straße gelegene Wohnung (Bel-Etage), bestehend in fünf Zimmern, einem Salon, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 4392
- Bei Hofuhrmacher P. J. Mollier Wittwe ist ein Laden nebst Ladenstube sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch der dritte Stock bis zum 1. Oktober dazu abgegeben werden. 4393
- In meinem in der schönsten Lage der Stadt, neben dem Kalb'schen Hause und der Eisenbahn gelegenen neu erbauten Landhause ist der erste und zweite Stock gleich auch später zu vermieten. G. Fischer. 3607
- Eine große Wohnung, Bel-Etage, mit Küche und Zubehör ist mit oder ohne Möbel im Ganzen oder getheilt sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3994
- In meinem neu erbauten Hause in der Schwalbacherstraße ist der zweite Stock nebst Mansarden sogleich zu vermieten. Näheres Saalgasse No. 3. P. Schweizer. 3610
- Möblirte Zimmer sind bei C. Künstler im Nerothal zu vermieten. 4247
- In einem schön gelegenen Landhause sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2909
- In meinem Hause auf dem Adolpshsberg sind 2 Salons, 7 Zimmern, 3 Mansarden, 1 Küche mit Speisezimmer, Keller und Holzstall, möblirt zu vermieten. W. Rücker. 2120
- Das Mühlgebäude der Walkmühle nebst Stallung ist zu vermieten. Das Nähere bei W. Rücker. 1622
- Eine Parterrewohnung nach einer frequenten Straße zu, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Speicherkammer und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 4081
- In einem Landhause an der Sonnenberger Chaussee ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend in einem Salon und drei Zimmern, möblirt an Kurfremde zu vermieten und bis zum 6. Juni 1. J. zu beziehen. Wo, sagt die Exped. 4083
- In einem Landhause am Kursaalweg ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, vollständig möblirt, zu vermieten. Das Nähere auf dem Comptoir von C. Leyendecker & Comp. 269
- Wegen Wohnungsveränderung des Rechtspraktikanten A. Kammerger ist die von demselben bisher inne gehabte Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche, Keller und zwei Mansarden in der fortgesetzten Kirchgasse bei Frau Sattler Höser Wittwe Parterre auf den 1. Juli e. anderweit zu vermieten.] 4317

Der westliche Pavillon meines an der Sonnenberger
Chaussee gelegenen Hauses No. 8 ist auf den
1. Juli c. im Ganzen oder getheilt anderweit zu
vermieten. **Gärtner F. Fischer.** 4024

Ein Salon nebst 5 bis 7 Zimmer ist per 1. Juli zu vermieten. Das
Nähtere bei Gust. Deucker, Geisbergweg. 3494

In einem der schönsten Landhäuser in unmittelbarer Nähe des Kursaals sind
10—12 aufs geschmackvollste eingerichtete Zimmer, incl. 2 Salons mit
Balkons, zusammen oder auch in jeder beliebigen Abtheilung zu vermieten.
Das Mobiliar ist ganz neu im elegantesten Styl gehalten und werden
außer allen gewünschten Bequemlichkeiten, Gemälde, Uhren, Candelaber,
Basen &c. dazu gegeben. Nähtere Auskunft auf dem Commissions-Bureau
von Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 4249

Auf den 1. Oktober d. J. ist eine Wohnung mit 8 Zimmern &c. oder eine
solche mit 4 Zimmern und was sonst dazu nothig, im Arnould'schen Hause
Friedrichstraße No. 21 im zweiten Stock zu vermieten. Das Nähtere bei
C. Seibert am Louisenplatz. 4085

Für die Dauer dieser Saison ist in einem ganz nach neuestem Geschmack
erbauten Hause in gesuchtesten Lage eine mit allem Comfort eingerichtete
Wohnung, bestehend aus einem Salon mit Balkon und 2—3 Zimmern,
alle nach der Straße gelegen, zu vermieten und sofort zu beziehen. Das
Nähtere auf dem Commissionsbureau von

Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 4248

Zu vermieten

ein Laden mit Logis, ferner die Bel-Étage, bestehend
aus fünf Zimmern, einer Küche, zwei Dach-
kammern &c. auf den 1. Oktober d. J. bei
Alexander Schmidt, Bäckermeister,

Langgasse No. 22. 3926

In Biebrich (Haus No. 352) in der Rheinstraße ist eine möblierte Woh-
nung, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern nebst Küche sogleich zu ver-
mieten. Gleichzeitig ist im Hinterhause eine kleine Wohnung zu ver-
mieten. 3995

In der Hauptstraße zu Biebrich ist eine elegante Wohnung vis-à-vis den
herrschäftlichen Treibhäusern, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern, Man-
sarden, Stallung für vier Pferde, Remise, einem Garten und allen son-
stigen Bequemlichkeiten umblirt auf den Rhein zu vermieten.
Nähtere Auskunft in der Exped. d. Bl. 4395

Zu Elville

im Rheingau, der Landungsbrücke der Dampfschiffe gegenüber, sind bei
Wittwe Senz, Zimmer mit der Aussicht auf den Rhein mit oder ohne
Möbel zu vermieten. 3996

Auf dem Lande in der Nähe von Wiesbaden sind zwei Zimmer mit Kabinett
mit oder ohne Möbel, zusammen oder einzeln sogleich zu vermieten. Das
Nähtere in der Exped. 3496

Neugasse No. 17 ist eine Scheuer theilweise zu vermieten. 4396